

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des

Unternehmens 1.1 Produktidentifikator

Produktname : Rollenreiniger

CAS Nr. : 64742-48-9

EG-Nummer : 918-481-9

REACH-Registrierungsnr. : 01-2119457273-39-0003

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nutzung des Produkts : Siehe Abschnitt 16 für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant

Telefon

Fax

E-Mail-Kontakt für

SDB

1.4 Notrufnummer

Sonstige Angaben : Trademark

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung)	
Gefahrenklasse & Kategorie	Gefahrenhinweise
Aspirationsgefahr, Kategorie 1	H304, EUH066

1/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG	
Gefahrenmerkmale	R-Satz / Sätze
Xn: Gesundheitsschädlich;	R65, R66

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung)
Pikto-gramm(e) :



Signalwörter : Gefahr

CLP-Gefahrenhinweise :
 PHYSIKALISCHE GEFAHREN:
 Nicht als physikalische Gefahr nach den CLP-Kriterien eingestuft.
 GESUNDHEITSGEFAHREN:
 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 UMWELTGEFAHREN:
 Laut CLP-Kriterien nicht als umweltgefährdender Stoff klassifiziert.

CLP-Sicherheitshinweise

Reaktion : P301+P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P331: KEIN Erbrechen herbeiführen.

Lagerung : P405: Unter Verschluss lagern.

Entsorgung: : P501: Entsorgung von Inhalt und Behälter auf geeigneten Deponien oder Recyclinganlagen gemäß lokaler und nationaler Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren

Gefahren für die : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut

2/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

menschliche Gesundheit Sicherheitsrisiken

führen.
: Brennbare Flüssigkeit. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe können über dem Boden treiben und entfernte Zündquellen erreichen, wodurch die Gefahr von zurückschlagenden Flammen besteht. Während des Pumpens können elektrostatische Ladungen erzeugt werden. Elektrostatische Entladung kann Feuer verursachen.

Sonstige Angaben

: Liste der laut REACH zugelassenen Verwendungszwecke.
: Dieses Produkt ist als R65 (Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen) bzw. als H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) klassifiziert. Das Risiko bezieht sich auf die Aspirationsgefahr. Das Risiko der Aspirationsgefahr bezieht sich ausschließlich auf die physikochemischen Stoffeigenschaften. Es lässt sich daher durch speziell auf diese Gefahr zugeschnittene Maßnahmen zum Risikomanagement eindämmen. Ein Expositionsszenario ist nicht erforderlich. Dieses Produkt ist als R66/EUH066 klassifiziert (Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen). Das Risiko bezieht sich auf die Gefahr bei wiederholtem oder längerem Hautkontakt. Die Gefahr durch Kontakt bezieht sich ausschließlich auf die chemisch-physikalischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann daher durch die Umsetzung von Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des SDB enthalten sind, kontrolliert werden. Ein Expositionsszenario liegt nicht vor.
Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen Sie bitte die CEFIC-Webseite unter <http://cefic.org/industry-support>.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Produktbezeichnung : Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2 % Aromaten
CAS Nr. : 64742-48-9
Index Nr. : 649-327-00-6
EG-Nummer : 918-481-9

3.2 Gemische

Gefährliche Bestandteile

Einstufung der Bestandteile gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung)

3/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

Chemische Bezeichnung	CAS Nr.	EG-Nummer	REACH-Registrierungsnr.	Konzentration
Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics	64742-48-9	265-150-3	01-2119457273-39	100,00%

Chemische Bezeichnung	Gefahrenklasse & Kategorie	Gefahrenhinweise
Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics	Carc., 1B; Asp. Tox., 1;	H350, H304,

Einstufung der Bestandteile gemäß 67/548/EWG

Chemischer Name	CAS	EG-Nummer	REACH-Registrierungsnr.	Gefahrensymbole	R-Satz / Sätze	Konzentration
ShellSol D60	64742-48-9	918-481-9	01-2119457273-39	Xn	R65; R66	100,00 %

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen	: Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen Bedingungen nicht zu erwarten.
Einatmung	: An die frische Luft bringen. Falls keine schnelle Erholung eintritt, sofort Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	: Verschmutzte Kleidung entfernen. Den exponierten Bereich mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls vorhanden.
Augenschutz	: Augen reichlich mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender Reizung Augenarzt aufsuchen.
Verschlucken	: Im Falle des Verschluckens kein Erbrechen herbeiführen: Für die weitere Behandlung zur nächsten Krankenstation bringen. Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern. Ins Krankenhaus transportieren, falls eines der nachfolgenden verspätet auftretenden Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden auftritt: Fieber über 38,3° C, Atemnot, verschleimte Atemwege oder andauernder Husten oder pfeifender Atem.
4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	: Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten: Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, verschleimte Atemwege, Kurzatmigkeit und/oder Fieber. Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl

4/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

- und/ oder trockenes/ rissiges Aussehen zeigen. Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung, Schwellung und/oder Blasen einschließen.
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung :** Gefahr einer chemischen Pneumonitis. Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung im

Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.

- 5.1 Löschmittel :** Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar. Löschwasser nicht in Gewässer einleiten.
- Ungeeignete Löschmittel :** Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren :** Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden. Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder entzünden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.
- 5.3 Hinweis für die Brandbekämpfung :** Vollschutzanzug und umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.
- Zusätzliche Informationen :** Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Beachtung der relevanten nationalen und internationalen Vorschriften.

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren :** Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Sämtliche kontaminierte Kleidung sofort ablegen. Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts. Für Hinweise zur Entsorgung von verschüttetem Material siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblatts.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen :** Lecks schließen, möglichst ohne persönliche Risiken einzugehen. Im umliegenden Bereich alle möglichen Zündquellen entfernen. Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontamination der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden. Versuchen, Dämpfe niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühstrahls. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung ergreifen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen. Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase anzeigt.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung :** Bei kleineren ausgeflossenen Flüssigkeitsmengen (< 1 Fass) Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in einen gekennzeichneten, verschließbaren Behälter einbringen. Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten

5/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

	saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen. Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen. Bei großen ausgetretenen Flüssigkeitsmengen (> 1 Fass) Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in einen Sammeltank einbringen, zum Beispiel mit einem Fahrzeug mit Saugvorrichtung. Reste nicht mit Wasser wegspülen. Als verunreinigten Abfall zurückbehalten. Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen. Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.
Zusätzliche Hinweise	: Abschnitt 13 für Hinweise zur Entsorgung beachten. Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen	: Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts. Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen.
7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	: Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen, Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen. Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden. Während des Pumpens können elektrostatische Ladungen erzeugt werden. Elektrostatische Entladung kann Feuer verursachen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden (≤ 1 m/s bis das Rohr bis zum zweifachen seines Durchmessers eintaucht, danach ≤ 7 m/s). Spritzendes Befüllen verhindern. KEINE Druckluft für Befüll-, Entlade- oder Handhabungsarbeiten verwenden.
Umfüllen	: Während des Pumpens können elektrostatische Ladungen erzeugt werden. Elektrostatische Entladung kann Feuer verursachen. Verdrängungspumpen müssen mit Sicherheitsventil ausgerüstet sein.
7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	: Muss in einem eingedämmten Bereich gelagert werden. Lagertanks eindämmen. Lagertemperatur: Umgebungstemperatur.
Empfohlene Materialien	: Für Behälter oder Behälterauskleidung weichen bzw. rostfreien Stahl verwenden. Als Behälterfarbe Epoxidfarbe, Zinksilikatfarbe verwenden.

6/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

- Ungeeignete Materialien** : Längeren Kontakt mit Natur-, Butyl- oder Nitrilkautschuk vermeiden.
- Behälterhinweise** : Behälter, auch solche, die geleert wurden, können explosive Dämpfe enthalten. An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren, schleifen, schweißen oder ähnliches.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen** : Siehe Abschnitt 16 für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.
- Zusätzliche Informationen** : Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung einhalten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Sollten hier Threshold Limit Values der American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH) angegeben sein, dienen sie lediglich der Information.

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Produkt	Quelle	Typ	ppm	mg/m3	Bemerkung
Testbenzin, entaromatisiert, 175 - 220	TRGS 900	AGW		600 mg/m3	

Zusätzliche Informationen : Hände vor dem Essen, Trinken, Rauchen und vor Benutzung der Toilette waschen.

Biologischer Expositionsindex (BEI)

Biologische Grenzwerte (BGW) wurden für dieses Material nicht bestimmt.

DNEL-Werte (Expositionskonzentration ohne Auswirkungen) : Es wurde kein DNEL-Wert ermittelt.

PNEC-bezogene Informationen : Bei der Substanz handelt es sich um einen Kohlenwasserstoff komplexer, unbekannter oder variabler Zusammensetzung. Konventionelle Methoden zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet und es ist nicht möglich, eine einzige repräsentative PNEC für derartige Substanzen zu ermitteln.

Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren : Die Überwachung der Luftkonzentration der Substanzen am Arbeitsplatz kann erforderlich sein, um die Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und die Angemessenheit der Maßnahmen zur Expositionsbegrenzung zu garantieren. Für einige Substanzen kann auch eine biologische Überwachung erforderlich sein. Einige Quellen für empfohlene Verfahren zur

7/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

Überwachung der Luftkonzentration sind nachfolgend angegeben - gegebenenfalls auch mit dem Lieferanten in Verbindung setzen. Es sind möglicherweise weitere nationale Verfahren verfügbar. National Institute of Occupational Safety and Health (NIOSH), USA: Manual of Analytical Methods <http://www.cdc.gov/niosh/> Occupational Safety and Health Administration (OSHA), USA: Sampling and Analytical Methods <http://www.osha.gov/> Health and Safety Executive (HSE), UK: Methods for the Determination of Hazardous Substances <http://www.hse.gov.uk/>

Institut für Arbeitsschutz Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA), Germany.
<http://www.dguv.de/inhalt/index.jsp> L'Institut National de Recherche et de Sécurité, (INRS), France
<http://www.inrs.fr/accueil>

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Informationen : Schutzniveau und Art der notwendigen Schutzmaßnahmen hängen von den möglichen Belastungsbedingungen ab. Maßnahmen auf der Basis einer Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort auswählen. Geeignete Maßnahmen sind: Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzen zu halten. Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen. Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich ist, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Persönliche Schutzausrüstung	: Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden. Beim Lieferanten der PSA nachfragen.
Augenschutz	: Korbbrille (EN166) Schutzbrille gegen Chemikalienspritzer (Korbbrille (EN166) gegen Chemikalien).
Handschutz	: Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA, AS/NZS:2161) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Schutz bei längerem Kontakt: Handschuhe aus Nitrilkautschuk Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Handschuhe aus PVC oder Neoprenkautschuk Eine persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe auf sauberen

8/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

Körperschutz	Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden.
	: Schutzkleidung verwenden, die gegen dieses Material beständig ist. Schuhe und Stiefel sollten auch chemikalienbeständig sein.
Atemschutz	: Wenn technische Maßnahmen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen. Einen Filter auswählen für organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt > 65 °C) (149 °F) nach EN14387. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-Systeme ungeeignet sind, z.B. bei hohen Konzentrationen in der Luft, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen.
Thermische Gefahren	: Nicht anwendbar.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	: Die behördlichen Vorschriften für Abluft beachten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild	: Farblos. Flüssig.
Geruch	: Kohlenwasserstoff.
pH	: Nicht anwendbar.
Siedepunkt/Siedebereich	: Typisch 179 - 213,9 °C / 354 - 417,0 °F
Fließpunkt ('Pour Point')	: < -25 °C / -13 °F
Flammpunkt	: Typisch 61 - 66 °C / 142 - 151 °F (ASTM D-93 / PMCC)
Explosionsgrenzen	: 0,7 - 6 %(V)
Selbstentzündungs-temperatur	: 235 - 315 °C / 455 - 599 °F (ASTM E-659)
	255 °C / 491 °F (DIN 51794)
Dampfdruck	: Typisch 30 - 93 pa bei 0 °C / 32 °F
Relative Dichte	: 0,78 - 0,81
Dichte	: Typisch 0,780 g/cm ³ bei 15 °C / 59 °F (ASTM D-4052)
Wasserlöslichkeit	: Unlöslich.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Pow)	: Keine Angaben verfügbar.
Dynamische Viskosität	: Keine Angaben verfügbar.
Kinemat. Viskosität	: Keine Angaben verfügbar.

9/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

Dampfdichte (Luft=1) : Keine Angaben verfügbar.
 Verdunstungsgeschwindigkeit (nBuAc=1) : 0,04 (ASTM D 3539, n-Butylacetat = 1)
 Zersetzungstemperatur : Keine Angaben verfügbar.
 Entzündbarkeit (Feststoff, Gas) : Keine Angaben verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Gehalt an organischem Kohlenstoff (% m/m) : 85 % (EC/1999/13)
 Explosive Eigenschaften : Keine Angaben verfügbar.
 Oxidierende Eigenschaften : Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität : Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.
 10.2 Chemische Stabilität : Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.
 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen : Keine Angaben verfügbar.
 10.4 Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Funkenquellen vermeiden.
 10.5 Unverträgliche Materialien : Starke Oxidationsmittel.
 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte : Die thermische Zersetzung ist abhängig von den äußeren Bedingungen. Es bildet sich ein komplexes Gemisch aus Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen in der Luft, unter anderem Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, und anderen organischen Verbindungen, wenn dieses Material verbrannt oder thermisch oder oxidativ abgebaut wird.

Sonstige Angaben

Empfindlichkeit gegenüber statischer Aufladung : Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Grundlagen der Bewertung : Die angegebenen Informationen basieren auf Untersuchungen des Produktes und/oder ähnlicher Produkte und/oder von Bestandteilen.
 Expositionswege : Exposition kann durch Einatmen, Einnahme, Aufnahme über die Haut, Haut- oder Augenkontakt und versehentlicher Einnahme erfolgen.
 Akute orale Toxizität : Geringe Toxizität: LD50 >5000 mg/kg
 Akute dermale Toxizität : Geringe Toxizität: LD50 >5000 mg/kg

10/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

Akute Inhalationstoxizität : Geringe Toxizität: LC50 größer als nahezu gesättigte Dampfkonzentration. / 4 h, Ratte

Hautreizung : Verursacht leichte Hautreizung Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen.

Augenreizung : Nicht augenreizend (geschätzt).

Reizwirkung auf die Atemorgane : Reizt vermutlich nicht die Atmungsorgane.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut : Nicht sensibilisierend.

Aspirationsgefahr : Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

Mutagenität : Nicht mutagen.

Karzinogenität : Keine Krebserzeugung (geschätzt).

Produkt	:	Karzinogenitätsklassifizierung
Solvent Naphtha (Petroleum), Medium Aliphatic	:	GHS / CLP: Als nicht karzinogen klassifiziert

Reproduktions- und Entwicklungstoxizität : Entwicklungsschäden sind nicht zu erwarten.
Beeinträchtigt vermutlich nicht die Fruchtbarkeit.

Spezifische Organ-Toxizität - bei einmaliger Exposition : Nicht anwendbar.

Spezifische Organ-Toxizität - wiederholte Exposition : Niere: Verursacht bei männlichen Ratten Nierenschäden, die für Menschen als irrelevant eingeschätzt werden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Grundlagen der Bewertung : Die angegebenen Informationen basieren auf Untersuchungen des Produktes.

12.1 Toxizität

Akute Toxizität

Fisch : Praktisch nicht giftig: LL/EL/IL50 > 100 mg/l

Im Wasser lebende Krustentiere : Praktisch nicht giftig: LL/EL/IL50 > 100 mg/l

Algen/Wasserpflanzen : Praktisch nicht giftig: LL/EL/IL50 > 100 mg/l

Mikroorganismen : Praktisch nicht giftig: LL/EL/IL50 > 100 mg/l

Chronische Toxizität

Fisch : Erwarteter Wert für NOEC/NOEL > 0,1 - <=1,0 mg/l (laut Modelldaten)

Im Wasser lebende Krustentiere : Erwarteter Wert für NOEC/NOEL > 0,1 - <=1,0 mg/l (laut Modelldaten)

11/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	: Biologisch leicht abbaubar. Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.
12.3 Bioakkumulationspotenzial	: Bioakkumulation potentiell möglich.
12.4 Mobilität im Boden	: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf. Wird von Erdbreich adsorbiert und ist nur wenig mobil.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	: Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.
12.6 Andere schädliche Wirkungen	: Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktentsorgung	: Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der anzuwendenden Vorschriften festzulegen. Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Abfallstoffe dürfen nicht in Boden oder Gewässer gelangen.
Entsorgung von Behältern	: Behälter vollständig entleeren. Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer Reichweite von Funken und Feuer. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen, wenn sie über den Flammpunkt erhitzt werden. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder an ihnen Schweißarbeiten ausführen. Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen.
Nationale Vorschriften	: Entsorgung entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR

Dieses Produkt ist als ungefährlich für diese Transportart eingestuft. Daher sind 14.1 UN-Nummer, 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung, 14.3 Transportgefahrenklassen, 14.4 Verpackungsgruppe, 14.5 Umweltgefahren, 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender, nicht relevant.

RID

12/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

Dieses Produkt ist als ungefährlich für diese Transportart eingestuft. Daher sind 14.1 UN-Nummer, 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung, 14.3 Transportgefahrenklassen, 14.4 Verpackungsgruppe, 14.5 Umweltgefahren, 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender, nicht relevant.

Binnengewässertransport (ADN):

14.1 UN-Nummer : 9003
 14.2 Ordnungsgemäße UN- : STOFFE MIT EINEM FLAMMPUNKT ÜBER 60°C UND
 Versandbezeichnung HÖCHSTENS 100 °C (Kohlenwasserstoffgemisch)
 14.3 : 9
 Transportgefahrenklassen
 14.4 Verpackungsgruppe : Nicht anwendbar.
 Gefahrenzettel : 9
 (Hauptgefahr)
 Gefahrenzettel : F
 (Nebengefahr)
 14.5 Umweltgefahren : Nein
 CDNI : NST 8963 Lösungsmittel
 Abfallübereinkommen

Seetransport (IMDG-Code):

Dieses Produkt ist als ungefährlich für diese Transportart eingestuft. Daher sind 14.1 UN-Nummer, 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung, 14.3 Transportgefahrenklassen, 14.4 Verpackungsgruppe, 14.5 Umweltgefahren, 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender, nicht relevant.

Lufttransport (IATA):

Dieses Produkt ist als ungefährlich für diese Transportart eingestuft. Daher sind 14.1 UN-Nummer, 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung, 14.3 Transportgefahrenklassen, 14.4 Verpackungsgruppe, 14.5 Umweltgefahren, 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender, nicht relevant.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Verunreinigungs-Kategorie : Anhang I
 Schiffstyp : 2
 Produkt-Name : Flüssiges Naphtha
 Spezielle Vorkehrung : Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen, bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Andere Informationen für Regulierungszwecke

Lokale Bestände

DSL	: Verzeichnet.	
INV (CN)	: Verzeichnet.	
TSCA	: Verzeichnet.	
EINECS	: Verzeichnet.	265-150-3
KECI (KR)	: Verzeichnet.	KE-25622
PICCS (PH)	: Verzeichnet.	
AICS	: Verzeichnet.	

Nationale Gesetzgebung

DGV 17 : Verzeichnet.

OECD. HPV : Verzeichnet.

Wassergefährdungsklasse : 1 (schwach wassergefährdend, Anh. 2 VwVwS) Kenn-Nummer: 27

Sonstige Angaben : 94/69/EG (21. ATP). Der Benzol-Gehalt des Produkts ist kleiner als 0,1 %. Es gilt Anmerkung P. Einstufung und Kennzeichnung als krebserzeugend (R45) ist nicht notwendig.

15.2 : Für alle Substanzen dieses Produkts wurde eine
Stoffsicherheitsbeurteilung : Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.
g

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

R-Satz / Sätze

R65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

CLP-Gefahrenhinweise

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H350	Kann Krebs verursachen.

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor

System Verwendung - Arbeiter

Name	: - Industrie
	Herstellung des Stoffes
	Verteilung des Stoffes
	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen
	Anwendungen in Beschichtungen
	Verwendung in Reinigungsmitteln
	Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern

14/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

Schmierstoffe
Metallbearbeitungsöle / Walzöle
Verwendung als Binde- und Trennmittel
Verwendung als Brennstoff
Funktionsflüssigkeiten Einsatz in
Laboratorien
Wasserbehandlungskemikalien
Bergbau-Chemikalien

Verwendung - Arbeiter Name

- Gewerbe
Anwendungen in Beschichtungen
Verwendung in Reinigungsmitteln
Schmierstoffe
Metallbearbeitungsöle / Walzöle
Verwendung als Binde- und Trennmittel
Verwendung als Brennstoff
Funktionsflüssigkeiten
Anwendungen im Straßenbau und Baugewerbe
Einsatz in Laboratorien
Wasserbehandlungskemikalien

Verwendung - Verbraucher Name

: - Verbraucher
Anwendungen in Beschichtungen
Verwendung in Reinigungsmitteln
Schmierstoffe
Verwendung als Brennstoff
Funktionsflüssigkeiten
Weitere Verbraucheranwendungen

Sonstige Angaben Weitere Informationen

: Liste der laut REACH zugelassenen Verwendungszwecke.
Dieses Produkt ist als R65 (Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen) bzw. als H304 (Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein) klassifiziert. Das Risiko bezieht sich auf die Aspirationsgefahr. Das Risiko der Aspirationsgefahr bezieht sich ausschließlich auf die physikochemischen Stoffeigenschaften. Es lässt sich daher durch speziell auf diese Gefahr zugeschnittene Maßnahmen zum Risikomanagement eindämmen. Ein Expositionsszenario ist nicht erforderlich. Dieses Produkt ist als R66/EUH066 klassifiziert (Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen). Das Risiko bezieht sich auf die Gefahr bei wiederholtem oder längerem Hautkontakt. Die Gefahr durch Kontakt bezieht sich ausschließlich auf die chemisch-physikalischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann daher durch die Umsetzung von

15/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des SDB enthalten sind, kontrolliert werden. Ein Expositionsszenario liegt nicht vor.
Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen Sie bitte die CEFIC-Webseite unter <http://cefic.org/Industry-support>.

Legende zu Abkürzungen in diesem Sicherheitsdatenblatt

: ACGIH = Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AICS = Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen
ASTM = Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung
BEL = Biologische Expositionsgrenze
BTEX = Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylole
CAS = Chemical Abstracts Service
CEFIC = Wirtschaftsverband der europäischen chemischen Industrie
CLP = Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
COC = Flammpunktprüfer nach Cleveland
DIN = Deutsches Institut für Normung
DMEL = Abgeleitetes Minimal-Effekt Niveau
DNEL = Expositionskonzentration ohne Auswirkungen
DSL = Kanadisches Verzeichnis inländischer Substanzen
EC = Europäische Kommission
EC50 = Effektive Konzentration 50
ECETOC = Europäisches Zentrum für Ökotoxikologie und Toxikologie von Chemikalien
ECHA = Europäische Chemikalien Agentur
EINECS = Europäisches Altstoffverzeichnis
EL50 = Effektives Niveau 50
ENCS = Japanisches Verzeichnis bestehender und neuer Chemikalien
EWC = Europäischer Abfall-Code
GHS = Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IARC = Internationales Krebsforschungszentrum
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IC50 = Hemmkonzentration 50
IL50 = Hemmniveau 50
IMDG = Internationale Maritime Gefahrgüter
INV = Chinesisches Chemikalien-Verzeichnis
IP346 = "Institute of Petroleum" (IP) Testmethode Nr. 346 zur Bestimmung von polyzyklischen Aromaten DMSO-extrahierbar
KECI = Koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien
LC50 = Letale Konzentration 50
LD50 = Letale Dosis 50
LL/EL/IL = Letale Belastung / Expositionsgrenze / Inhibitions-grenze

16/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE

Gültig ab 20.01.2017

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung 1272/2008/EG

LL50 = Letales Niveau 50
 MARPOL = Übereinkommen zur Verhütung der Meeres-
 Verschmutzung durch Schiffe
 NOEC/NOEL = Höchste Dosis oder Expositionskonzentration
 einer Substanz ohne beobachtete Auswirkungen
 OE_HP = Occupational Exposure – High Production Volume
 (Berufliche Exposition – hohes Produktionsvolumen)
 PBT = Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
 PICCS = Philippinisches Verzeichnis von Chemikalien und
 chemischen Substanzen
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt Konzentration
 REACH = Registrierung, Bewertung, Zulassung und
 Beschränkung von Chemikalien
 RID = Regulations Relating to International Carriage of
 Dangerous Goods by Rail (Regelung zur internationalen
 Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)
 SKIN_DES = Skin Designation (Kennzeichnung, dass
 Hautabsorption vermieden werden soll)
 STEL = Kurzzeit Expositionsgrenze
 TRA = Gezielte Risiko-Bewertung
 TSCA = US-Amerikanisches Gesetz zur Chemikalienkontrolle
 TWA = Zeitgewichteter Durchschnitt
 vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Sicherheitsdatenblatt- : 4.3

Versionsnummer

überarbeitet am : 20.09.2013

**Sicherheitsdatenblatt-
Überarbeitungen**

**Sicherheitsdatenblatt-
richtlinie**

Verteilung der

**Sicherheitsdatenblätter
Klausel**

- : Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.
- : Inhalt und Form dieses Sicherheitsdatenblattes entsprechen der Verordnung Nr. (EG) 1907/2006 (REACH-Verordnung).
- : Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind allen jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.
- : Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist nur zur gewerblichen Verwendung/Verarbeitung bestimmt, wenn diese in Abschnitt 16 nicht anderweitig spezifiziert sind.

17/17

Druckdatum 30.01.2017

000000000885

MSDS_DE